Evangelischer GEMEINDEBRIEF

PFARREI ALBERTSHOFEN
mit Mainsondheim
PFARREI DREIEINIGKEIT DETTELBACH
Buchbrunn, Mainstockheim,
Neuses a. B. und Schernau



Fürchtet euch nicht

NOVEMBER | DEZEMBER 2026 | JANUAR 2027

Aus der Redaktion





Bald ist wieder Weihnachten und das Jahr nähert sich seinem Ende – es war ein Jahr, das uns mit vielen Veränderungen konfrontiert hat. Manches davon war beängstigend: Krieg und Terror, Naturkatastrophen, Hitze und Dürre – auch bei uns.

Rechtsextremistische Gedanken werden scheinbar salonfähiger, ja sogar wählbar.

Manches, was weit weg geschehen ist, hat auch auf unser Leben Auswirkungen wie der Krieg gegen den Iran mit all den Folgen für die Wirtschaft.

In diese Gemengelage hinein erklingt die Weihnachtsbotschaft: »Fürchtet euch nicht! Euch ist der Heiland geboren!«

Um Furcht und Ängste und was wir dem entgegensetzen können, geht es uns in diesem Gemeindebrief.

Lassen wir uns von der Weihnachtsbotschaft ermutigen, trotz allem zuversichtlich, gelassen, aber auch entschlossen für Frieden, Menschenwürde und Bewahrung der Schöpfung einzutreten – auf den Spuren Jesu.

Viel Freude beim Lesen

Ihre Pfarrerin Doris Bromberger für das Gemeindebriefteam

INHALTE

02 Redaktion – geistliches Wort von Pfrin. Doris Bromberger
04 Über Angst und Mut – über Furcht und Gottesfurcht
06 Angst und Gottesfurcht
08 Dekanat und Regio
13 Gemeindeleben Kirchengemeinde Albertshofen
18 Gottesdienstseiten
22 Gemeindeleben Kirchengemeinden Buchbrunn + Mainstockheim
28 Kasualien Pfarrei Dreieinigkeit
29 Gemeindeleben Neuses + Schernau + Dettelbach - Impressum
35 Adressen Pfarrei Dreieinigkeit-Dettelbach
36 Jahreslosung 2027

»Fürchtet euch nicht«

Diese Anrede kommt weit über 100 Mal in der Bibel vor und ist auch Thema der Jahreslosung 2027, da ganz persönlich zugesagt: **»Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!«** Jes 41,10.

Leichter gesagt als getan, denn vieles in dieser Welt ist leider wirklich zum Fürchten: Kriege und Gewalt, Umweltzerstörung und Klimawandel, Lüge und Hass. Auch im privaten Leben gibt es manches, was uns Angst macht: Ein Neuanfang im Beruf, Prüfungen, Streitigkeiten, aggressive Menschen. Manche Angst ist ganz klar zu benennen und real und manche Ängste sind diffus.

Ängste gehören zu unserem Leben. Sie sind auch körperlich zu spüren: Das Herz klopft bis zum Hals, die Kehle ist wie zugeschnürt, der Atem stockt...

Ängste sollten jedoch auch ernstgenommen werden, denn Angst ist zudem ein Schutz. Wer keine Angst verspürt, riskiert oft viel und bringt sich und andere in Gefahr. Ängste sind Teil unseres Lebens und es ist keine Schwäche, sich vor irgendetwas zu fürchten.

Im Johannesevangelium sagt Jesus einmal: **»In der Welt habt ihr Angst ...«** (d. h., die Angst ist Teil unseres Menschseins in dieser Welt, doch der Satz geht noch weiter) **»... aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.«** (Johannes 16,33)

In Jesus von Nazareth hat Gott dieses Leben mit all seinen Ängsten auf sich genommen, hat sogar Leiden und Todesangst ausgehalten. Aber am Ende steht das neue Leben: Der Tod hat nicht das letzte Wort, die Liebe Gottes ist stärker. Angst und Tod werden überwunden.

Das ist unsere Hoffnung als ChristInnen und diese Hoffnung kann uns stark machen in der Angst.

Diese Macht und Größe Gottes ist auch furchteinflößend und deshalb steht am Anfang der Begegnung mit Gott oder seinen Boten oft der Satz: Fürchtet euch nicht!

Den hören die Hirten, als das helle Licht sie in der Nacht erschreckt. Gott, das Licht der Welt, kommt zu den Menschen, aber nicht als beängstigendes Phänomen, sondern als ein kleines schutzloses Kind im Stall, das unsere Liebe weckt.

Gott ist stärker als alle Angst, aber er kommt nicht mit Gewalt daher, sondern im »sanften Säuseln« (bei Elia 1. Könige 19), im Kind in der Krippe, im sanftmütigen Prediger und Heiler aus Nazareth. Er verspricht an unserer Seite zu sein in aller Angst, aber auch in aller Freude!

»Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!« In dieser Zuversicht dürfen wir ins neue Jahr 2027 gehen.

Ein friedvolles Weihnachtsfest wünscht

Ihre Pfarrerin
Doris Bromberger



Angst beginnt im Kopf, Mut aber auch!

Wie entwickeln und verändern sich Angstgefühle bei Kindern?

- Bei Kleinkindern (0-3 Jahre) dominiert die Angst vor Verlust, Trennung, vor lauten Geräuschen oder Veränderungen.
- Im Vorschulalter (3–6 Jahre), der »magischen Phase« fürchten sich Kinder vor imaginären Wesen wie Monstern, Geistern, der Dunkelheit oder Räubern.
- Im Schulalter (ab 6 Jahren) werden die Ängste realistischer: Leistungs- und Versagensängste (Schule, Noten), die Angst vor sozialer Ausgrenzung sowie die Konfrontation mit Krankheit, Unfall und Tod kommen hinzu.



Angst ist ein Teil des Menschseins, wir setzen ihr aber die Botschaft der Geborgenheit entgegen. Wir erzählen Bibeltexte, in denen Gott als beschützender Begleiter (z. B. der gute Hirte) dargestellt wird, und vermitteln das Gefühl, niemals absolut allein oder verlassen zu sein.

Rituale als Sicherheitsanker geben dem Schulalltag Struktur, feste Tagesabläufe mit Morgenkreis, Gebet, Lied, Stimmungsbarometer, Segensrituale oder das Anzünden einer Kerze, lassen Kinder Halt im angstbesetzten Alltag erleben.

Für Grundschulkinder eignen sich biblische Mutmacher wie die ›Sturmstillung‹, die Angst ernst nehmen und Hoffnung stärken. Unser Impuls **»Du bist immer da«** griff dies am ersten Schultag auf. Angst ist normal, auch die Jünger hatten Angst. Jesus zeigt ihnen aber: Du bist nicht allein, selbst im »Sturm« des Lebens. Du kannst mutig sein und musst nicht allein durch das Schuljahr gehen. So beschreibt es auch das Kinderlied von Storckenmeier/ Jöcker:

- Wo ich gehe, bist du da. Wo ich stehe, bist du da. **Du bist oben im Himmel, bist unten auf der Erde. Wohin ich mich wende, du bist an jedem Ende. Du bist immer da.**
- Wo ich sitze, bist du da. Wo ich liege, bist du da. **Du bist oben im Himmel ...**
- Wenn's mir gut geht, bist du da. Wenn's mir schlecht geht, bist du da. **Du bist oben ...**
- In der Schule bist du da. Auch zu Hause bist du da. **Du bist oben im Himmel ...**

Heike Schneller-Schneider



Furcht oder Angst

In der Jahreslosung 2027 heißt es u. a. »Fürchte dich nicht … hab keine Angst …«. Gibt es einen Unterschied zwischen Furcht und Angst? Während in der Alltagssprache beide Begriffe häufig gleichbedeutend verwendet werden, wird in der Psychologie durchaus zwischen Furcht und Angst unterschieden. So entsteht Furcht laut Psychologen, wenn es eine konkrete Bedrohung gibt, zum Beispiel, wenn man von einem Unbekannten verfolgt wird oder ein angreifender Hund hinter einem her ist. (Bild unten KI-generiert)



In einer derartigen Situation steigt der Adrenalinspiegel. Damit bereitet sich der Körper auf Weglaufen oder sich der Gefahr stellen und verteidigen vor. Furcht ist meist von kurzer Dauer bzw. dauert an, solange eine Gefahr besteht.

Angst hingegen tritt in Situationen auf, die nicht eindeutig sind, etwa wenn jemand allein zu Hause ist und ein unbekanntes Geräusch hört. Sie ist diffuser, sie ist ein vages Gefühl der Sorge oder Unsicherheit vor einer ungewissen Zukunft. Auf Angst reagiert unser Körper ganz anders, zum Beispiel mit Unruhe, Nervosität oder dem Gefühl, wie gelähmt zu sein.

Angstzustände können länger andauern und im Körper »kreisen«. Angst kann auch zu Schlafstörungen führen. Typische Beispiele dafür sind Prüfungs- und Flugangst.

Doch zurück zur Jahreslosung. Wenn man die psychologischen Bedeutungen von Furcht und Angst in diese einsetzt, so könnte man diese wie folgt interpretieren: Wir müssen uns vor keiner noch so schlimmen Situation fürchten, denn Gott ist mit uns. Auch Angst, zum Beispiel vor der Zukunft, müssen wir nicht haben.



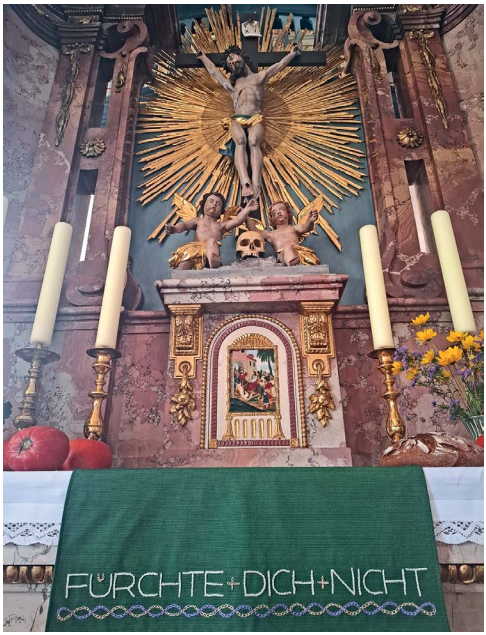
Anders hingegen ist es in Psalm 23: »Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.«

Hier würde nach der psychologischen Definition eher die Angst passen, denn ein finsteres Tal stellt noch keine konkrete Bedrohung dar. Erst wenn in diesem Tal z. B. ein wildes Tier aus dem Gebüsch springen würde, wäre Furcht angesagt.

Mögen Sie in nächster Zeit weder Furcht noch Angst haben und freuen Sie sich auf die Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Wolfgang Preißinger

Vernünftige vs. irrationale Angst



Warum brauchen wir diesen Zuspruch »Fürchte dich nicht« überhaupt? Ich würde sagen, es wird immer wieder wichtig, sich das »Fürchte dich nicht« vor Augen zu führen. In unserem menschlichen Leben gibt es oft Situationen, die uns das Fürchten lehren und die uns unser vermeintliches Sicherheitsgefühl rauben, wie aktuell der Krieg in der Ukraine oder die Klimakrise oder Cyberangriffe.

Oder es gibt Dinge, vor denen wir Angst haben, unbegründete Angst. Oft schüren auch die Medien solche Ängste, weil sie viel mehr negative Nachrichten bringen als positive oder mit ihrer Aufmachung Panik provozieren. Natürlich gibt es auch jene Angst, die uns vor Schaden und gefährlicher Leichtsinnigkeit bewahrt.

Wenn wir von dieser vernünftigen Angst absehen und die irrationale Angst in den Blick nehmen, dann kann uns das »Fürchte dich nicht« ein ganz besonderes Gefühl der Sicherheit geben.

Angst als Lebenshindernis

Angst hindert uns daran, zu wachsen, und sie hindert uns daran, Neues zu wagen. Vielleicht sogar gerade das Neue, das Gott mit uns vorhat. Jede und jeder Einzelne von uns soll sich ja auf das Wagnis mit Gott einlassen. Dazu möchte ich Dich ermutigen. Mach Dir zunächst deutlich, was Dir eigentlich Angst macht. Wenn Du dem auf den Grund gegangen bist, dann wirst Du feststellen: Du kannst diese Art der Angst beiseiteschieben und einen Schritt oder einen Sprung nach vorne machen.

Korrektiv: Gottesfurcht

Nun aber noch mal zurück zur Gottesfurcht. Wie geht das zusammen, dass die Bibel einerseits von Gottesfurcht spricht, andererseits aber voll ist von »Fürchte dich nicht«-Botschaften? Hier muss uns klar werden, was Gottesfurcht eigentlich genau bedeutet. Sie bezeichnet die rechte Haltung gegenüber Gott und seinem Willen. Man könnte auch von Ehrfurcht sprechen. Sie soll den Menschen dazu motivieren, die Gebote Gottes nicht zu übertreten. Denn es wäre ja auch widersinnig, jemanden zu ermutigen: Fürchte dich nicht, die Gebote Gottes zu übertreten.

Hier kommt also ein Korrektiv hinzu, das hilft, den rechten, geraden, aufrichtigen, wahrhaftigen Weg zu gehen, vor Gott und den Menschen. Gottesfurcht bedeutet nicht haltloses

Erschreckt- oder ängstliches Eingeschüchtertsein, sondern sie führt zur Befolgung der Gebote Gottes. Und jetzt kommt es: Sie ist Anfang der Weisheit.

Wie uns die Gottesfurcht hilft

Die Gottesfurcht hat in besonderer Weise tiefsten Respekt vor Gott und seinem Willen für die Menschen und letztlich auch für mein Leben. Eine Stelle aus dem Buch Jesus Sirach möchte ich als Beispiel bringen: »Die Furcht des Herrn ist Ehre und Ruhm, Fröhlichkeit und eine Freudenkrone. Die Furcht des Herrn wird das Herz erfreuen und Frohsinn, Freude und langes Leben geben.« (Sir 1,11 f.)

Schon bei diesem Zitat wird deutlich, wie positiv die Gottesfurcht besetzt ist und welche positiven Früchte die Gottesfurcht hervorbringt. Die Gottesfurcht steht sogar auf einer Linie mit dem »Fürchte dich nicht«. Auf einer Linie deswegen, weil es helfen soll, Dinge, Ängste und Unsicherheiten beiseitezuschieben, die die Gottesbeziehung gefährden.

Neues wagen ohne Angst



Da verwundert es nicht, dass das »Fürchte dich nicht« gerade auch dann vorkommt, wenn etwas Neues beginnt. Es trifft zu, wenn große Gestalten der Bibel in ein neues Land ziehen und sie unsicher sind, ob etwas klappen kann. Zum Beispiel, als Jakob nach Ägypten zu seinem Sohn Josef übersiedelt, steht im Buch Genesis: »Gott sprach: Ich bin Gott, der Gott deines Vaters. Fürchte dich nicht nach Ägypten hinabzuziehen; denn zu einem großen Volk mache ich dich dort.« (Gen 46,3)

Wenn etwas Neues beginnen kann oder soll, fürchte dich nicht, es anzupacken. Selbst wenn etwas nicht gelingen sollte, was kann schon passieren. Natürlich muss auch realistisch überlegt werden, ob es möglich ist. Es müssen Argumente gesammelt und ausgetauscht werden. Das »Fürchte dich nicht« deckt natürlich nicht irgendwelche utopischen Vorstellungen ab, aber hilft, wieder einmal in etwas Neues zu springen.

Nach all diesen Ausführungen und Erklärungen liegt es an uns, unsere Erfahrungen im Leben einzusortieren, uns ausreichend zu schützen und auch vertrauensvoll neuen Wegen und Herausforderungen zu öffnen. Mit Gottesfurcht und grundsätzlicher Liebe zur Schöpfung, zu allen Geschöpfen, unseren Familien und unseren Nächsten, dürfen wir die uns gestellten Aufgaben hoffnungsvoll und mit Kraft anpacken.

Uli Vogel



Konfitag »Lutherspiel«

Alle zwei Jahre führt der dekanatsweite Konfitag in Mainbernheim Jugendliche in einem Life-act-role-play zurück in die Zeit Martin Luthers. (Fotos: Ralf Löther)









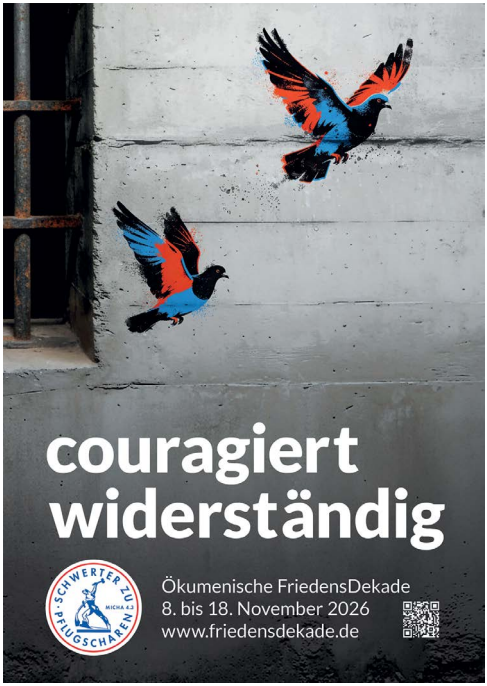




Friedensdekade vom 09. – 19.11.

Unter dem Motto »couragiert widerständig« findet vom 08. bis 18.11. die Ökumenische FriedensDekade statt. In einer Zeit, die von Kriegen, gesellschaftlichen Spannungen, wachsender Ungleichheit und Sorgen um die Zukunft geprägt ist, lädt die FriedensDekade dazu ein, über Frieden, Gerechtigkeit und unsere Verantwortung in der Welt nachzudenken. Frieden entsteht nicht von selbst. Er braucht Menschen, die sich mutig für andere einsetzen, Unrecht widersprechen und die Hoffnung nicht aufgeben.

Ein Vortrag im Rahmen der Friedensdekade: »Ein Leben voller Licht und Schatten«. Pfr. i.R. Hans Schlumberger gibt uns Einblick in das Leben von Sophie Sondhelm, geboren in Kleinlangheim,



gestorben in Auschwitz. Am 08.11. um 14:30 Uhr im Gemeindehaus in der Kirchenburg Kleinlangheim.

Gottesdienste am Volkstrauertag

Friedensgottesdienst in Buchbrunn **Sonntag um 09:00 Uhr** anschließend Gedenken am Mahnmal in Buchbrunn

Ökumen. Gottesdienst in Mainstockheim um 10:00 Uhr anschließend Gedenken am Mahnmal.

Fernsehgottesdienst aus der Stadtkirche Kitzingen

Am 15.11. wird der Gottesdienst in der Stadtkirche Kitzingen live im BR übertragen. Wir freuen uns, wenn Sie den Gottesdienst vor Ort mitfeiern. Bitte kommen Sie um 09:30 Uhr in die Kirche, damit alles vorbereitet werden kann. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr und wird von Pfarrer Brandl (Rundfunkpfarrer), Dekanin Baderschneider, Julia Gilferth (Text und Gesang) sowie Kantor Martin Blaufelder gestaltet.

Gottesdienste Buß- und Bettag



mit Beichte und Abendmahl, Mittwoch, 18.11., um 10:00 Uhr in Buchbrunn und um 18:00 Uhr in Mainstockheim mit Beteiligung der Konfirmand/innen.

Für die KG Schernau und Neuses findet der Gottesdienst um 10:15 Uhr in Schernau statt.

Brot für die Welt

Die 68. Aktion trägt den Titel »Kraft zum Leben schöpfen«.

Sauberes Wasser ist die Grundlage für ein Leben in Würde – doch für viele Menschen weltweit nahezu unerreichbar. Mehr als zwei Milliarden Menschen haben nach wie vor keinen sicheren Zugang dazu, und das, obwohl die Vereinten Nationen sauberes Trinkwasser bereits 2010 zum Menschenrecht erklärt haben.

Unter dem Motto »Kraft zum Leben schöpfen« laden wir in unserer 68.

Aktion dazu ein, gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit aktiv zu werden. Denn wie bei der Klimakrise gilt auch für die weltweite Wasserkrise: Diejenigen, die am wenigsten zu ihr beigetragen haben, sind die, die am meisten darunter leiden – die Menschen in den Ländern des globalen Südens. Wir erbitten herzlich Ihre Spende für Brot für die Welt auf die Gabenkassen unserer Kirchengemeinden. Wir stellen gerne Spendenquittungen aus und leiten die Spenden weiter:



Buchbrunn: (Überweisungsträger liegt bei) – Sparkasse Mainfranken,
IBAN: DE 63 790 500 00 0000 035188
Mainstockheim: VR_Bank Kitzingen
IBAN: DE87 7919 0000 0006 0002 90
Neuses / Dettelbach: VR-Bank
IBAN: DE78 7919 0000 0000 4679 60
Schernau: VR-Bank
DE29 7919 0000 0000 4420 70
Tüten liegen in den Kirchen aus.



Weihnachtskonzert der Mainstockheimer Chöre

Am **Samstag, den 19.12.,** laden die Sangesfreunde Mainstockheim sowie die Chöre der Stimmvereinigung zum traditionellen Weihnachtskonzert in die evangelische St.-Jakobs-Kirche Mainstockheim ein.

Es erklingen traditionelle Weisen und Lieder aus vier Jahrhunderten.

Leitung: Uwe Ungerer.

Beginn ist **18:00 Uhr, der Eintritt ist** frei. Spenden für die Chorarbeit werden erbeten. Herzliche Einladung im Anschluss zu Glühwein und Bratwurst.

Pfarrerin Bromberger geht in den Ruhestand

Nach über 40 Dienstjahren, davon fast 18 Jahre in Buchbrunn und gut 3 Jahre in Mainstockheim verabschiede ich mich



Ende Januar aus dem aktiven Dienst als Pfarrerin und gehe in den Ruhestand.

Ich habe mich vom Vikariat in der Großstadt Würzburg über die ersten Anstellungsjahre in der Kleinstadt Kitzingen und die Kleinststädte Iphofen und Dettelbach bis zur Dorfpfarrerin in Buchbrunn, Repperndorf und zuletzt Mainstockheim »hochgearbeitet«.

Das meine ich nicht ironisch. Ich habe in den vielen Jahren gemerkt, dass ich in den kleinen Gemeinden so Pfarrerin sein kann, wie ich es gerne mochte: Nah bei den Menschen und mitten im oft genug auch schweren Alltag vor Ort.

Ich fühle mich reich beschenkt durch das Vertrauen, das mir entgegenge-bracht wurde. Hier braucht man keinen Dienstausweis, wenn man zum Besuch anklopft. Manches Seelsorgegespräch ergibt sich auf dem Weg zum oder im Dorfladen ...

Ich bin dankbar dafür, dass ich Familien über all die Jahre durch Freud und Leid begleiten konnte.

Wir haben Taufen und Konfirmationen gefeiert. Ich konnte manche Konfis inzwischen auch trauen. Es gab runde Geburtstage zu feiern, aber auch die Begleitung auf dem letzten Lebensweg und den feierlichen Abschied von lieben Menschen. Danke für alle Offenheit und alles Vertrauen.

Ich denke gerne an festliche (Jubiläums-) Konfirmationen zurück und an fröhliche Familiengottesdienste – auch auf dem wunderbaren Spielplatz in Buchbrunn.

Wie schön, dass auch bei Einweihungen und großen Festen die Pfarrerin und damit die Kirche noch gefragt war.

Der Weg zu den Bürgermeistern war kurz und auch in der Ökumene war die Zusammenarbeit gut.

Dass wir die St-Maria-Magdalena-Kirche in Buchbrunn durch Sanierung und Umbau zu einem viel beachteten Kleinod machen konnten, das weit über die Dorfgrenzen bewundert wird, erfüllt mich mit Stolz. Sie strahlt nun die Botschaft aus, die ich gerne weitergesagt habe: Dass Gott uns liebt und das Leben und das Licht zu uns gebracht hat durch Jesus Christus.

All das ist nicht alleine meine Leistung, sondern war und ist ein Gemeinschaftswerk und so danke ich allen MitarbeiterInnen in den Gruppen und Kreisen und vor allem den KirchenvorsteherInnen aller Gemeinden, in denen ich Dienst tun konnte, für die gute Zusammenarbeit, für alles – auch kritisches – Mitdenken und ganz praktische Mittun.

Gerade das macht den Dienst auf dem Dorf so wunderbar, dass vielen Menschen ihre Kirche noch wichtig ist und das Miteinander, die Gemeinschaft noch einen hohen Stellenwert hat, sodass sie gerne auch zupacken, wo es nötig ist.

Von Herzen wünsche ich den Kirchengemeinden in Buchbrunn und Mainstockheim, dass sie zuversichtlich in die Zukunft gehen in der Gewissheit, dass Gottes Segen sie alle begleitet!

Ihre Pfarrerin Doris Bromberger

Abschiedsgottesdienst 23.01. – und danach?

Pfarrerin Bromberger wird am Samstag, 23.01.27, um 14:00 Uhr in einem Gottesdienst in Buchbrunn von ihrem Dienst durch Dekanin Baderschneider entpflichtet.

Im Anschluss sind alle zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus Meuschel eingeladen.

Keine Angst vor der Vakanz!

Wir hoffen sehr, dass nach einer Vakanz von mindestens 6 Monaten zum Herbst wieder eine neue Pfarrperson die Dienste auf der 2. Pfarrstelle der Pfarrei Dreieinigkeit Dettelbach für die Kirchengemeinden Buchbrunn und Mainstockheim übernehmen wird. Sie wird dann voraussichtlich im Pfarrhaus in Mainstockheim wohnen.

Inzwischen wird Pfarrer Vogel – gemeinsam mit den Kirchenvorsteher/innen die Kirchengemeinden leiten und mit Unterstützung weiterer KollegInnen Kasualien (Taufen, Trauungen und Bestattungen) organisieren.

Pfarrer Vogel übernimmt auch die Konfirmanden und wird sie am 2. Sonntag nach Ostern in Mainstockheim konfirmieren.

Den Präparandenunterricht übernehmen Kirchenvorsteher/innen aus Buchbrunn unter Leitung von Richard Köhler.

Um die Besuche zu runden und hohen Geburtstagen kümmern sich die Besuchsdienstkreise.

Die Feierabendkreise finden – wie gewohnt - monatlich statt.

Gottesdienste werden ab Februar nur noch 14tägig abwechselnd in Buchbrunn und Mainstockheim angeboten werden können. In Mainstockheim in der Regel um 09:00 Uhr in Buchbrunn um 10:30 Uhr.

Näheres entnehmen Sie dem Gottesdienstplan in nächsten Gemeindebrief.

Nachbarschaftsgottesdienste

Einander begegnen, miteinander feiern, Gemeinschaft stärken – darum geht es bei den Nachbarschaftsgottes-diensten in der Region. Wir beginnen am 4. Advent mit einem Gottesdienst in Albertshofen, gefolgt von einem ökumenischen Segnungsgottesdienst in Kleinlangheim an Neujahr, einem Nachbarschaftsgottesdienst am 03.01.27 in Dettelbach und dem Gottesdienst an »Heilige Drei Könige« in Buchbrunn. Alle Gottesdienste beginnen jeweils um 10:00 Uhr.



Kasualien aus Albertshofen

Seit Mitte Oktober sind zuständig: Frau Pfarrerin Bromberger, (Tel. 09321 248 48), Frau Pfarrerin Beck-Pieler (Tel. 09325 273) und Herr Diakon Dubowy (Tel. 0171 218 19 49)

»Fränkische Weihnacht«

am **Sonntag, 2. Advent**, den **06.12.** um **17:00 Uhr** mit dem Singkreis der »Scheinfelder Tracht« in der Kirche.

Jeden Sonntag Gottesdienst Telefon!
Tel. (0821) 329 108 25



Nachbarschaftsgottesdienst am Sonntag, 4. Advent, 20.12.

Der Kirchenchor Albertshofen und der Kirchenchor Buchbrunn singen zusammen die »Weihnachtsgeschichte« von Max Drischner.

Kontakte: Evang. Luth. Pfarramt St. Nikolaus Kirchstr. 37, 97320 Albertshofen

www.albertshofen-evangelisch.de; E-Mail: pfarramt.albertshofen@elkb.de
Sekretärin Frau Elke Feld, Pfarramtsbüro, Tel. (09321) 316 12
Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 08:00 – 15:00 Uhr
Vertretung Pfarramt: Pfarrer Ulrich Vogel, Tel. (09324) 735
Bankverbindung: VR-Bank Kitzingen **IBAN:** DE79 7919 0000 0000 3101 23

Vertrauensmann Kirchenvorstand: Reinhard Kahl, Tel. (09321) 348 11
Stellv. KV-Vertrauensmann: KV Sven Weichsel, Tel. (09321) 390 499
Kirchenpflegerin (Finanzverwaltung): Liselotte Gallena, Tel. (09321) 323 45
Leitung Haus für Kinder St. Nikolaus: Michael Schindler, Tel. (09321) 314 55
E-Mail: kita.albertshofen@elkb.de
Mesnerdienst St. Nikolauskirche: Kontakt über Pfarramtsbüro
Mesnerdienst Mainsondheim: Brigitte Kapp, Tel. (09324) 903 871
Vermietung Gemeindehaus: Alexandra Heinkel, Tel. (09321) 382 900
Friedhof: Kontakt über Pfarramtsbüro
Posaunenchor: Alfred Sattes, Tel. (09321) 36 800
Kirchenchor: Kontakt über Pfarramtsbüro
Krabbelgruppe (im Gemeindehaus):
Mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr, Aline Piaskowski, Tel. 0152 024 472 23
Kindergottesdienst: Frau Katharina Forster, Tel. (09321) 130 96 00
Sonntags, i. d. Regel 14-tägig im Gemeindehaus

Hinweis betr. Datenschutz: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen. Bitte melden Sie sich dazu rechtzeitig im Pfarramt!

Generalprobe Weihnachtsspiel



Wer am Heiligabend zur 18-Uhr-Christvesper gehen möchte, sich aber auch dafür interessiert, was über 20 motivierte Kinder und Teenies und ein engagiertes Mitarbeiterteam eingeübt haben, ist herzlich eingeladen in unsere Kirche am **Mittwoch, 23.12., um 17:30 Uhr.** *(Foto © shop.adonia.de)*

Gemeindenachmittag 65plus

donnerstags im Gemeindehaus, zur Winterzeit von 14:00 – 16:00 Uhr

12.11. »Dahoam is Dahoam« – mit Richard Köhler
03.12. »Advent, Advent ...« - mit Pfarrer i.R. Erich Eyßelein.
Feier d. Hlg. Abendmahls und Einstimmung auf Weihnachten. Dabei: die Veehharfen-Gruppe.
21.01.27 »Fürchte dich nicht ...« – Interessantes und Bewegendes rund um die Jahreslosung 2027.

Gespräch um die Bibel immer mittwochs 19:30 Uhr

(Texte im Matthäus Evangelium)

04.11., Matth 21, 1-11, »Eine große Hoffnung erfüllt sich!?«

09.12., Matth 21, 12-17, »Aufräumen ist heilsam«

13.01.27, Matth 21, 18-22, »Fruchtloses oder fruchtbares Leben«



Aus dem Kirchenvorstand

In der **Vakanzzeit** finden die sonntäglichen Gottesdienste bis Ende Dezember 2026 weiterhin regelmäßig statt unter verstärkter Mithilfe von Ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst.

Ab Januar 2027 wird eine »Gottesdienst-Partnerschaft« mit Kleinlangheim gebildet, wobei monatlich die Gottesdienstzeiten wechseln:

- **Januar:** Albertshofen 09:00 Uhr, Kleinlangheim 10:30 Uhr.
- **Februar:** Albertshofen 10:30 Uhr usw.
- In Mainsondheim findet Gottesdienst alle zwei Monate statt.

Der **Gemeindenachmittag »65Plus«** sowie das **Gespräch um die Bibel** finden unter ehrenamtlicher Leitung weiterhin monatlich statt.

Weihnachtspäckchen-Aktion



Auch 2026 besucht Elmar Karl & Team (Bibergau) bedürftige Kinder in Rumänien. Päckchen können am **Do, 12.11.**, am **Fr, 13.11.**, und am **Sa, 14.11.**, bei Frau Ute Feiler, Rehgasse 9, abgeben werden. **Bitte nur fertig gepackte Päckchen abgegeben!** Hilfreich ist es, auf den Päckchen zu vermerken: »Für Jungen« bzw. »Für Mädchen« mit grober Altersangabe. Wir danken Frau Feiler und allen, die bei dieser Aktion mitmachen. *(Foto © Caritas Ghe-orgheni)*

Auf der Spurensuche nach Gott

»Dein Wort ist eine Leuchte für mein Leben, es gibt mir Licht für jeden nächsten Schritt.« (nach Ps 119, 105)



Präparandinnen und Präparanden machen sich auf den Weg, Gott näher kennenzulernen und Erfahrungen mit ihm als guten Freund und Wegbegleiter zu sammeln.

Gott können wir nicht fassen, aber sein Wort will uns hell strahlen, wie dunkel auch Zeiten sein werden.

Gemeinsam wollen wir Gottes Spuren in unserem Leben suchen und unseren Glauben an seine Gegenwart stärken und wachsen lassen.

So hoffen wir voller Zuversicht, dass uns Gott Schritt für Schritt unseren Weg ausleuchtet, dass wir sein Wort verstehen und es uns berührt.

In der Hoffnung, dass aus dieser Beziehung zu Gott eine Freundschaft erwächst, die »Ja« sagt zu ihm in der Konfirmation 2028.

Brigitte Rapp

Verabschiedung Pfarrer Gölkel

Im Gottesdienst zum Erntedankfest in der St. Nikolaus Kirche Albertshofen wurde nach 17 Jahren segensreichen Wirkens Pfarrer Otto Gölkel mit Ehefrau Hannelore in den Ruhestand verabschiedet.



Die musikalische Ausgestaltung teilten sich neben dem Orgelspiel der Posaunen- und Projektchor, sowie der Männerchor des Sängervereins.



Nach Dank und Entpflichtung aus dem Amt als Gemeindepfarrer segnete Dekanin Kerstin Baderschneider das Ehepaar Gölkel für deren neuen Lebensabschnitt.



Viele wertschätzende Dankesworte und Geschenke wurden von politischen und kirchlichen Verantwortungsträgern sowie der Kirchengemeinde Albertshofen überbracht.

Bei strahlendem Sonnenschein zogen die zahlreichen Gäste unter musikalischer Begleitung des Albertshöfer Spielmannszugs zum Gemeindehaus. Dort konnten sich alle beim Empfang mit Kaffee und Kuchen, Secco und Snacks in gemütlicher Runde austauschen.

Die Gölkels blicken mit einem lachenden Auge dankbar auf die Zeit in Albertshofen zurück, verbunden mit der »Zuversicht, dass Jesus Christus weiter für die christliche Gemeinde vor Ort sorgen wird«, so Pfarrer Gölkel, und mit dem anderen lachenden Auge auf das, was in der neuen Lebensphase am künftigen Wohnort Scheinfeld auf sie wartet.

Katja Mark

Was geht im KiGo?

Nach der Sommerpause sind wir wieder mit viel Freude gestartet.

Gleich zu Beginn durften wir einen ganz besonderen Höhepunkt feiern: eine lebendigen, fröhlichen Gottesdienst mit Taufe eines unserer Kindergottesdienst-Kinder. Es hat uns große Freude bereitet, diesen Gottesdienst mitzugestalten und die Taufe auch für die Kinder erlebbar zu machen. In einem Anspiel begegneten wir Josua, der vor der großen Aufgabe, die Verantwortung für das Volk zu übernehmen, zunächst Angst und n Unsicherheit verspürte. Wir sahen, wie er mit Mose darüber sprach und sich im Gebet an Gott wandte.

Als Zeichen der Tauf-Erinnerung durften alle Kinder ihre Taufkerze mitbringen. Gemeinsam entzündeten wir die Kerzen und erinnerten uns daran, dass Gott uns auf unserem Lebensweg begleitet.

An Erntedank trafen wir uns wie gewohnt im Gemeindehaus. Dort lauschten alle der Geschichte vom kleinen Weizenkorn und zogen gemeinsam zur Kirche.



Dort bestaunten wir das viele gute Obst und Gemüse, das in diesem Jahr geerntet wurde und in der Kirche bereitstand.

Zum Abschluss beteten wir gemeinsam ein Dankgebet und dankten Gott für all das, was uns geschenkt wurde.



Unsere Kindergottesdienst-Kollekte zu Erntedank ging in diesem Jahr an den CVJM Deutschland. Von den Spenden erhalten 500 Kinder in Indien und Ghana Schulrucksäcke. Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam so viel Geld sammeln konnten, dass wir fünf Schulrucksäcke finanzieren können. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Nun freuen wir uns auf die weiteren Kindergottesdienste und auf viele schöne gemeinsame Stunden. Ganz besonders freuen wir uns auch immer über neue Kinder, die unseren Kindergottesdienst kennenlernen und mit uns feiern möchten.

Herzliche Grüße vom KiGo-Team

Start ins neue Kita-Jahr 26/27

Neue Mitarbeitende sowie Familien sind zu uns gekommen und Teil unseres evangelischen Hauses für Kinder St. Nikolaus geworden.

Wir freuen uns sehr, dass unser Team nun durch Julian B. und ab Ende Oktober durch Aleksandra D., sowie viele neue Auszubildende, verstärkt wird. Wir sind froh, dass alle sich wohl fühlen.

Zu Beginn des Kindergartenjahres gab es besondere Jubiläen zu feiern: Unserer langjährigen Mitarbeiterin **Melanie Kallweit** (Bild) durften wir herzlich zum **30-jährigen Betriebsjubiläum** gratulieren.



Auch **Doris Schmitt** hatte **10-jähriges Betriebsjubiläum**. Zu beiden Anlässen kam Pfarrer Gölkel und überreichte einen wunderschönen Blumenstrauß und ein passendes Geschenk.

Um gut in das neue Kindergartenjahr zu starten, stand die Organisation und Terminfindung im Vordergrund. Hierzu haben wir als Team den Planungstag genutzt, um über die Konzeption, das Schutzkonzept, sowie unsere Jahresplanung in Verbindung mit dem kirchlichen Jahreskreis zu sprechen.

Unsere erste Feierlichkeit war die Erntedankfeier, die am 02.10. stattfand. Die Kinder brachten Gemüse mit und erzählten uns, wie sie dieses gerne essen. Zum Beispiel Kartoffeln als Pommes, Gurken als Gurkensalat oder Mais als Popcorn. Wir begleiteten die Aktion mit dem Lied »Seht was wir geerntet haben«. Einige fleißige Eltern kochten eine leckere Erntedanksuppe, die sich die Kinder schmecken ließen.

Ein besonderes Highlight für die Kinder und das gesamte Team war die Verabschiedung von unserem Pfarrer Gölkel und seiner Frau. Im feierlichen Gottesdienst durften die Kinder einen besonderen Beitrag leisten. Mit viel Freude und Fleiß hatten sie ein eigenes Lied gedichtet und eingeübt.

Als liebevolle Überraschung überreichten sie Pfarrer Gölkel außerdem ein selbstgestaltetes Geschenk und verabschiedeten sich auf diese Weise ganz herzlich von ihm.



Wir möchten uns bei Pfarrer Gölkel und Frau Gölkel für die vergangenen 17 gemeinsamen Jahre, für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, ihre Besuche bei den Kindern, ihre Lieder und die vielen schönen Gottesdienste bedanken. Die Begegnungen mit ihnen waren für uns und die Kinder immer etwas Besonderes und haben uns jedes Mal große Freude bereitet. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Wir freuen uns auf ein spannendes, fröhliches und ereignisreiches Jahr mit vielen schönen Erfahrungen und wertvollen Momenten für die Kinder, Familien und das KiTa Team.

Ausflug in den Steigerwald

45 Personen erlebten einen schönen letzten Ausflug mit Pfarrer Gölkel und seiner Frau, u. a. zum »Dreifrankenstein«, nach »Haus Friede« und zur Autobahnkirche Geiselwind.



2026	Albertshofen	Buchbrunn	Mainstockheim
01.11.			
08.11.	**09:30 Uhr** Kirchweih Schmid PChor (LiveStr) **09:30 Uhr** Kirchweih-MoN.N.	**10:00 Uhr** Einweihungsgottesdienst Pfarrbüro Dettelbach Pfr. Vogel + Pfrin. Bromberger	
15.11.	**09:30 Uhr** Prädikant Langer	**09:00 Uhr** anschl. Mahnmal Pfrin. Bromberger	**10:00 Uhr** ökumen. GD Prädikant Goblirsch + GD-Leiterin Steglich
18.11.	**18:00 Uhr** B, Prädikantin Rapp	**10:00 Uhr** B, Pfrin. Bromberger	**18:00 Uhr** B, Pfrin. Bromberger
22.11.	**17:00 Uhr** Mainsondheim **09:30 Uhr** Albertshofen Präd. Nickel	**09:00 Uhr** Pfrin. Bromberger	**10:15 Uhr** Pfrin. Bromberger
29.11.	**09:30 Uhr** m. PChor Lektor Kahl	**10:30 Uhr** Pfrin. Bromberger **19:00 Uhr** Atemholen	**09:00 Uhr** Pfrin. Bromberger"
06.12.	**09:30 Uhr** Lektorin Herbig	**10:15 Uhr** Pfr. i. R. Vogt	**09:00 Uhr** Pfr.i.R. Vogt
13.12.	**09:30 Uhr** m. VeehHarfen Lektor Kahl	**10:15 Uhr** Lektor Köhler	70 Jahre St. Gumbertus Einladung in kath. Kirche
20.12.	**10:00 Uhr** Nachbarschaftsgottesdienst in Albertshofen Prädikantin Rapp		
24.12.	**16:00 Uhr** Prädikant Nickel + Team	**16:30 Uhr** Krippenspiel KiGo-Team Pfrin. Bromberger	**16:00 Uhr** Krippenspiel Goblirsch + Team
	18:00 Uhr Christvesper N.N. **22:00 Uhr** Mette Wick/Taizé	**18:00 Uhr** Christvesper Pfrin. Bromberger	**22:00 Uhr** Christmette Pfrin. Bromberger
25.12.	**09:30 Uhr** GD PosChor Pfrin. Bromberger	**10:30 Uhr** Pfrin. Bromberger	**09:00 Uhr** Pfrin. Bromberger

Abendmahl Kirchenkaffee / Essen Familiengottesdienst

Dettelbach	Neuses	Schernau	
09:00 Uhr Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** Pfr. Vogel		22. So. n. Trinitatis
10:00 Uhr Einweihungsgottesdienst Pfarrbüro Dettelbach Pfr. Vogel + Pfrin. Bromberger		**09:00 Uhr** Pfr. Vogel	Drittletzter So i.KJ
	09:00 Uhr Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** Pfr. Vogel anschl. Gang zum Denkmal	Vorletzter So. i KJ Volkstrauertag
		10:15 Uhr B, Pfr. Vogel	Buß- und Bettag
09:00 Uhr Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** Pfr. Vogel		Letzter So i. KJ Ewigkeits-sonntag
	09:00 Uhr Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** Pfr. Vogel	1. Advent
10:15 Uhr Prädikant Langer	**09:00 Uhr** Prädikant Langer		2. Advent
	10:15 Uhr Pfr. Vogel	**09:00 Uhr** Pfr. Vogel	3. Advent
10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in Albertshofen Prädikantin Rapp			4. Advent
15:30 Uhr Krippenspiel Pfr. Vogel + Team	**17:00 Uhr** Krippenspiel Pfr. Vogel + Team		Heiligabend
		18:30 Uhr Pfr. Vogel	
	09:00 Uhr Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** Pfr. Vogel	Christfest I

NaGD Nachbarschaftsgottesdienst **GD** Gottesdienst **GH** Gemeindehaus

2026	Albertshofen	Buchbrunn	Mainstockheim
26.12.	**09:30 Uhr** Mainsondheim GD Prädikant Nickel	**10:15 Uhr** Prädikant Nickel	**09:00 Uhr** Prädikant Nickel
31.12.	Ök. GDe Lektor Kahl+Team **16:30 Uhr** Mainsondheim **18:00 Uhr** Alb m. PosChor	**18:30 Uhr** Pfrin. Bromberger	**17:00 Uhr** Pfrin. Bromberger
2027	**2027**		
01.01.	**10:00 Uhr** NaGD in Kleinlangheim Pfrin. Beck-Pieler + Pater Isaak		
03.01.	**10:00 Uhr** NaGD in Kleinlangheim Pfrin. Beck-Pieler + Pater Isaak		
06.01.	**10:00 Uhr** NaGD in Buchbrunn mit Sternsingern Pfrin. Bromberger + KiGo-Team		
10.01.	**09:00 Uhr** Diakon Dubowy	**10:15 Uhr** Pfrin. Bromberger	**15:00 Uhr** MA.-gottesdienst Pfrin. Bromberger
Sa. 16.01	**17:00 Uhr** Mainsondheim Lektor Kahl		
17.01	**09:30 Uhr** Lektor Kahl	**10:15 Uhr** Prädikant Nickel	**09:00 Uhr** Prädikant Nickel
Sa. 23.01.		**14:00 Uhr** In Buchbrunn zur Verabschiedung von Pfrin. Bromberger in den Ruhestand Dekanin Baderschneider	
24.01.	**09:00 Uhr** Diakon Dubowy		
31.01.	**10:30 Uhr** GD mit Präparanden Prädikantin Rapp	**19:00 Uhr** AtemholenGD	**10:15 Uhr** Präparanden PU-Team + Prädikant Goblirsch
07.02.	**10:30 Uhr** Prädikant Nickel	**10:30 Uhr** Pfr. Vogel	

Kigo Buchbrunn

22.11.,	10:00 Uhr GH Meuschel
06.12.,	10:00 Uhr GH Meuschel
13.12.,	10:00 Uhr GH Meuschel
20.12.,	10:00 Uhr GH Meuschel
17.01.27,	10:00 Uhr GH Meuschel

Abendmahl Kirchenkaffee / Essen Familiengottesdienst

Dettelbach	Neuses	Schernau	
10:15 Uhr Pfrin. Beck-Pieler			Christfest II
	17:00 Uhr Pfr. Vogel	**18:30 Uhr** Pfr. Vogel	Altjahresabend
2027			**2027**
10:00 Uhr NaGD in Kleinlangheim Pfrin. Beck-Pieler + Pater Isaak			Neujahr
10:00 Uhr NaGD in Kleinlangheim Pfrin. Beck-Pieler + Pater Isaak			2. So n. Chrisfest
10:00 Uhr NaD in Buchbrunn mit Sternsingern Pfrin. Bromberger + KiGo-Team			Epiphanias
	09:00 Uhr Prädikant Langer	**10:15 Uhr** Prädikant Langer	1. So.n. Epiphanias
			Samstag, 16.01.
09:00 Uhr Pfr. Vogel	**10:15 Uhr** Pfr. Vogel		2. So.n. Epiphanias
			Samstag, 23.01.
10:30 Uhr Pfr. Vogel		**09:00 Uhr** Pfr. Vogel	3. So.n. Epiphanias
10:15 Uhr GD mit Präparanden in Dettelbach Pfr. Vogel			Letzter So.n. Epiphanias
	09:00 Uhr Pfr. Vogel		Sexagesimä

Kigo Dettelbach
06.12. 10:15 Uhr

Kigo Schernau
29.11. 10:15 Uhr
13.12. 10:15 Uhr

NaGD Nachbarschaftsgottesdienst **GD** Gottesdienst **GH** Gemeindehaus

Rückblick

Bibelgartenfest Mainstockheim

Gut besucht war das Bibelgartenfest, das erstmals als Nachbarschaftsgottesdienst der ganzen Region Nord gefeiert wurde.



Der Kirchenvorstand lud im Anschluss zum Weißwurstfrühstück ein. Auch eine Führung durch den Bibelgarten wurde wieder angeboten. Danke allen HelferInnen!

Kirchgeld 2026

Falls Sie Ihr Kirchgeld für dieses Jahr noch nicht gezahlt haben, erbitten wir Ihre Überweisung für Buchbrunn auf VR-Bank Kitzingen.

IBAN: DE91 7919 0000 0006 1000 31
Stichwort: Kirchenmusik

Für Mainstockheim auf VR-Bank Kitzingen.

IBAN: DE34 7919 0000 0106 0002 90
Stichwort: Sanierung WC

Vielen Dank!

Feierabendkreise feiern Herbstfest mit Zauberer Enrico

Mit verblüffenden Tricks mit Tüchern und Karten begeisterte der Zauberer die BesucherInnen:



Mutige konnten auch mitwirken: Da verschwindet schon mal ein Ring und taucht an überraschender Stelle wieder auf.



Danke allen MitarbeiterInnen, die die leckeren Kuchen wieder selbst gebacken hatten.



Erntedankfeste

In gut besuchten Familiengottesdiensten wurde (in Buchbrunn) unter Beteiligung des Kindergottesdienstes und (in Mainstockheim) des Kindergartens die Schöpfungsgeschichte nacherzählt und aufgebaut. Alle durften mitwirken ...

... in Buchbrunn



... in Mainstockheim



Ausblick

Adventsfenster

An jedem ungeraden Tag im Dezember vom 01.12. bis 23.12. findet auch in diesem Jahr wieder die Adventsfensteraktion in Buchbrunn statt.

Treffpunkt: KummRei um 17:30 Uhr

Wir laufen gemeinsam zum jeweiligen Adventsfenster, wo wir singen, eine Geschichte hören und den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen. Bitte bringt Euch eine eigene Tasse mit. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Susanne Sattes und Doris Friederich

Unsere neuen Präpis



aus Buchbrunn und Mainstockheim

Gottesdienstzeit wechselt

Bitte beachten Sie, dass mit dem 1. Advent die Gottesdienstzeiten in Buchbrunn und Mainstockheim wieder getauscht werden. Mainstockheim hat nun für ein Jahr in der Regel um 09:00 Uhr Gottesdienst, Buchbrunn erst um 10:15 Uhr, ab Februar um 10:30 Uhr Bei besonderen Gottesdiensten gelten auch mal andere Zeiten.

Familiengottesdienste am Heiligen Abend

In Buchbrunn mit Krippenspiel: Wir freuen uns über alle Kinder, die mitspielen wollen. Proben sind:

im KiGo ab 06.12. jeden Sonntag. Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 16:30 Uhr.



In Mainstockheim gibt es kein Krippenspiel mit Kindern, wenn sich bis 06.11. niemand für die Vorbereitung findet. Ein Familiengottesdienst am Heiligen Abend findet um 16:00 Uhr statt.



Sternsingeraktion

An Epiphanias, Mittwoch, 06.01.2027, laden wir zu einem Nachbarschaftsgottesdienst zur Sternsingeraktion um 10:00 Uhr nach Buchbrunn ein.

Die Sternsinger werden allerdings wegen der Ferien und fehlender Mitarbeiterinnen leider nicht von Haus zu Haus gehen können. Sie können im Gottesdienst Aufkleber und Kreide für den Segen mitnehmen. Spenden werden erbeten.



In Mainstockheim werden die Sternsinger im kath. Gottesdienst um 10:30 Uhr ausgesendet. **Herzliche Einladung zum Mitmachen!**

Familiengottesdienst mit Abendmahl

Gemeinsam mit den Präparandinnen und Präparanden feiern wir Abendmahl mit selbstgebackenem Brot am Sonntag, 31.01.27, um 10:00 Uhr in Mainstockheim

Pfarrhausrenovierung

Das Pfarrhaus in Mainstockheim soll wieder bewohnt werden. Vorher sind einige Schönheitsreparaturen nötig.

Wir brauchen dringend Unterstützung und freuen uns über Menschen, die praktisch mithelfen oder etwas spenden können, damit im Herbst 2027 wieder eine Pfarrfamilie in Mainstockheim einziehen kann.

Aus dem Kindergarten Mainstockheim

Ein neues Kindergartenjahr hat mit dem 01. September begonnen. Wir blicken auf ein Jahr voller Abenteuer und Spaß. Begrüßen möchten wir herzlich all unsere neuen Kita-Kinder, welche die Einrichtung seit September besuchen. Auch in diesem Jahr finden wieder viele großartige Nachmittagsangebote für unsere Kindergartenkinder statt. In der Theatergruppe können sie z. B. lernen, verschiedenste Emotionen darzustellen. Außerdem können sie unterschiedliche Experimente in der der Experimenten-Gruppe durchführen, bei denen sie spielerisch verschiedene Materialien und deren Eigenschaften entdecken, und dabei erste naturwissenschaftliche Erfahrungen sammeln.

Zweimal in der Woche findet ein musikalisches Angebot statt. Dort singen die Kinder gemeinsam oder lernen neue Instrumente kennen und spielen. Die Vorschüler haben die Möglichkeit, Mittwoch Nachmittag an Englisch teilzunehmen. Hier haben die Kinder die ersten Berührungspunkte mit der Sprache und können so spielerisch die ersten Worte lernen. Für Kinder, die gerne tanzen oder sich gerne zu Musik bewegen, wird das Tanzen angeboten. Dort dürfen sich sie sich zur Musik bewegen und lernen kleinere Tänze.

Dienstagnachmittag wird gekocht. Die Kinder kommen so mit neuen Lebensmitteln / Speisen in Berührung, helfen bei der Zubereitung und erfahren dabei spielerisch, wie aus einzelnen Zutaten leckere Gerichte entstehen.

Im neuen Kindergartenjahr konnten wir gleich zu Beginn einen besonderen Tag feiern: den Welt-Kindertag. Dieser Tag wurde von den Vereinten Nationen (UN) bereits im Jahr 1954 festgelegt. Er soll daran erinnern, dass Kinder Rechte haben. Die Erwachsenen müssen sie schützen und dafür sorgen, dass es den Kindern gut geht. Leider ist das nicht überall selbstverständlich. Der Weltkindertag steht immer unter einem Motto. 2026 war es »Starke Kinder – starke Zukunft«.

Das Team hatte sich für diesen Tag verschiedene Aktionen für die Kinder ausgedacht. Unter dem Motto »Kinder stark machen« gab es in der Leseecke drei verschiedene Bücher, die vorgelesen wurden, zudem ein Projekt mit Straßenmalkreide im Garten und im Bistro konnten die Kinder einen speziellen Müsliriegel knabbern. Im Kreativraum gab es Ausmalbilder und Mutmach-Karten zum Gestalten und Basteln. Außerdem haben wir mit den Kindern über die Themen »Was macht mich stark?«, »Ich bin gut so wie ich bin« und »Mut NEIN zu sagen« gesprochen und dazu Plakate gestaltet.

Sophia Eichhorn



Oba griaß di!



Bei uns im Kindergarten war ganz schön was los! Wir feierten nämlich Oktoberfest. Und wisst ihr, wer auch dabei war? Unsere Maus Klara. Die begleitet uns durch das komplette Kindergartenjahr und war eben auch mit uns auf unserer Wiesn.

Im Vorfeld haben wir ganz viel gebastelt, Brezn und Lebkuchenherzen ausgeschnitten und bunt verziert, tolle Lieder und Fingerspiele gelernt und Dirndl und Lederhosen ausgemalt. Dann wurde der Kindergarten zünftig geschmückt und vor allem unsere Turnhalle hat sich in ein richtiges Festzelt verwandelt. Und Klara war immer mit dabei. Einmal hat sie uns ein Lebkuchenherz von ihrem Ausflug auf die Wiesn mitgebracht und das sah so lecker aus, da wollten wir auch welche backen. Gesagt, getan, und ... Mmmmhhhh ... wie das geduftet hat!

Und dann war es endlich soweit: Unser Oktoberfest! Zu typischer Wiesnmusik konnten wir zum Beispiel mit Klara im Festzelt tanzen, beim Brezelschnappen unser Glück versuchen, oder beim Entenangeln kleine Enten aus dem Wasser fischen und noch vieles mehr erleben. Damit wir auch gestärkt waren für so viel buntes Wiesntreiben, hatten wir – natürlich mithilfe unserer Eltern – ein superleckeres, bayerisches Buffet.



Hier noch einige Stimmen unserer Kinder zur Wiesngaudi:

Irma: »Mir hat am besten gefallen, die Lebkuchenherzen zu basteln und zu backen.«

Johann, Carl und Theo: »Der Kindergarten war so schön geschmückt. Die Turnstunde ... und als wir mit Maus Klara da so getan haben, als würden wir Riesenrad und Karussell fahren – das war toll.«

Leni: »Ich hab mich am meisten auf die Party gefreut!«

Rosa und Elina: »Die Spielstationen waren so toll. Die haben mir am besten gefallen. Und das Ausmalen.«

Luna: »Die Oktoberfest-Turnstunde war cool und die Mandalas haben mir gefallen. Ich habe mich auch auf das Tanzen in der Turnhalle gefreut.«

Vanessa Pzyklenk

Kindergottesdienste in Buchbrunn – auch für Kinder aus Mainstockheim

So. 22.11. KiGo, ab **So. 06.12.** jeden Sonntag Krippenspielprobe; **Mi. 23.12.** Generalprobe (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben); FamGD mit Krippenspiel Heiligabend **Do. 24.12.** 16:30 Uhr; **So. 17.01.27** KiGo jeweils um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Meuschel

Jugend in Mainstockheim (JIM)

Silly Zepter
schreinereizepter@t-online.de

Für alle Kinder – auch aus Buchbrunn – von 6 bis 10 Jahren (Grundschüler*innen). Freitag 23.10., 20.11., 11.12. und 15.01.27 von 15:00-16:30 Uhr im Zanghaus

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Mittwochs, 14-tägig im Wechsel; Konfirmandenunterricht in der Regel im Zang-Haus in Mainstockheim, Präparandenunterricht im Gemeindehaus Meuschel in Buchbrunn

Posaunenchor Buchbrunn

Montags, 19:00 Uhr Jungbläser: montags, 18:30 Uhr (außer in den Ferien)

Flötenunterricht und Spielkreise Buchbrunn

Karin Winkler
(09321) 62 83

Freitagnachmittag
Informationen telefonisch bei Karin Winkler

Bibelkreis Buchbrunn

Ruth Riegel
(09321) 58 81

Mittwochvormittag um 10:00 Uhr im Gemeindehaus »Meuschel« am **11.11., 16.12.** und **13.01.27**

Feierabendkreis Buchbrunn

Dienstag, 03.11., 14.:30 Uhr, »Nationalparks in den USA«, Referentin: Sandra Paul
Dienstag, 01.12., 14:30 Uhr, Adventsfeier mit Pfrin. Bromberger u. KiGa
Dienstag, 05.01.27, 14:30 Uhr, Auslegung der Jahreslosung mit Pfrin. Bromberger

Feierabendkreis Mainstockheim

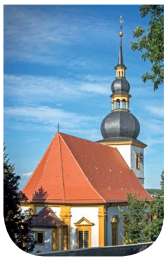
Dienstag, 10.11., 14:00 Uhr, »Martin von Tour – vom Soldaten zum Bischof«, Referent: Richard Köhler
Dienstag, 08.12., 14:00 Uhr, Adventsfeier mit Kindergarten
Dienstag, 12.01.27, 14:00 Uhr, Auslegung der Jahreslosung mit Pfrin. Bromberger

Spieletreff im Zang-Haus

Treffen am Freitag, 20.11.26 und 29.01.2027 um 19:00 Uhr, Kontakt über Familie Hofmann







Kasualien aus Schernau und Neuses mit Dettelbach

Taufen

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Bestattungen

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Herzlichen Glückwunsch

und Gottes Segen unseren Geburtstagskindern!

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Falls auch Sie veröffentlicht werden wollen, brauchen wir dafür eine unterschriebene Genehmigung.

Kasualien aus Buchbrunn und Mainstockheim

Taufe in Buchbrunn

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Trauung Buchbrunn

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Trauung Mainstockheim

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Bestattungen Mainstockheim

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Gottesdienste im Seniorenheim Schloss Ebracher Hof

In der Regel donnerstags um 16:00 Uhr

- **05.11.** Goblirsch
- **03.12.** Bromberger
- **24.12.** Goblirsch, 14:00 Uhr
- **07.01.27** Bromberger

Andachten in der Tagespflege Buchbrunn

Do, 12.11., 10.12., 14.01.27 mit Pfrin. Bromberger, jeweils um 14:30 Uhr

72 Stunden - ein Klang
72 Stunden Gänsehaut



1.850 Bläserinnen und Bläser spielen 1.862 Lieder in einem 72-Stunden-Konzert und erreichen damit einen Weltrekord – Gänsehautfeeling inbegriffen. *(Foto: Gerhard Illig)*

Wichtig war nicht, dass die 72 Stunden geschafft wurden und damit der Weltrekord von 24 auf 72 Stunden geschraubt wurde, sondern zu zeigen, wozu Posaunenchöre mit ihren Bläserinnen und Bläsern in der Lage sind!

Für das **Dekanat Kitzingen** spielte der **Posaunenchor Neuses am Berg** unter dem Dirigat ihrer Chorleiterin Angela Müller, mit Unterstützung vom Bezirksobmann Alfred Sattes (Posaunenchor Albertshofen), am Sonntagfrüh von 06:00 bis 07:30 Uhr. Nur schade, dass sich nicht mehr Bläserinnen und Bläser aus dem Dekanat Kitzingen beteiligt haben. Da wurde wirklich etwas versäumt.

Das ebenfalls benachbarte Dekanat Castell war mit den Posaunenchören Zeilitzheim, dem CVJM-Posaunenchor aus Haag, und einem Teil des Gerolzhöfer Posaunenchores vertreten.

Nicht unerwähnt sollte das Motto, »Musik braucht Zukunft. Hilf mit!« bleiben. Mit dem neuen noch zu füllenden Zukunftsfonds für die Bläserinnen und Bläser von morgen wird die Nachwuchsarbeit in den Posaunenchören in ganz Bayern – vom ersten Ton bis zum festen Platz – im Posaunenchor gesichert.

Jeder kann mitmachen & spenden! – Jede Spende hilft, nachhaltig und konkret. Direkt spenden: www.vep-bayern.de/zukunft.

Es kann aber auch jeder – ob katholisch oder evangelisch – zu den Posaunenchören vor Ort kommen und dort aktiv mitmachen. Ob als junger Anfänger oder erwachsener Anfänger! Aber auch die vielen ehemaligen Bläserinnen und Bläser sollen sich angesprochen fühlen und ihr Talent wieder einbringen.

Nur so haben unsere Posaunenchöre weiterhin eine Zukunft. Zudem wäre es schade, wenn z. B. bei den aktuell u. a. vielen Weinfest-Gottesdiensten keine Trompeten und Posaunen erklingen und den Gemeindegesang begleiten würden.

»Gott loben, das ist unser Amt!« So soll es auch noch in Zukunft klingen!



(Foto: Manuela Erk)

Bericht erstellt von Alfred Sattes, Bezirksobmann des Posaunenchor-Bezirkes Kitzingen

Neuer Präparandenkurs gestartet

Mit 9 Jugendlichen ist der neue Kurs gut besucht. Wie in den Vorjahren werden einzelne Gruppenstunden wechseln mit Projekten innerhalb der Region Nord.

Hier unsere Präparandinnen und Präparanden v. l.: Josy Ringelmann, Marie Henneberger, Sandra Dorsch, Viktoria Müller, Valentin Winterstein, Fabian Eckl, Yannick Brandl, Bastian Eckl, Damian Wegmann.



Das erste größere Projekt am 14.11. heißt »Friedensstifter werden« und informiert spielerisch über die Frage von Gewalt und einen friedvollen Gesprächsstil.

Baumaßnahmen in Schernau

Das Dach vom Gemeindehaus wurde an der Nord-Ost-Seite überarbeitet und neu eingedeckt. Bei einer turnusmäßigen Begehung aller kirchlichen Gebäude unserer Gemeinden wurden auch Mängel im Dachbereich der Schernauer St. Andreas-Kirche festgestellt. Dort ergibt sich Renovierungsbedarf bei kleinen Wassereintrittstellen am Kirchendach, der durch die Fa. Wilde aus Volkach behoben wird.

Unsere Kirche bekam eine neue elektronische Läutanlage verpasst. Nun müssen nicht mehr Pfarrer oder Organist alle zwei Wochen in den Glockenturm steigen und die Sicherungen drücken. Wir danken der Stadt Dettelbach für einen Zuschuss von über 500 Euro.

Konfirmanden gestalten Psalm



Wie man den Psalm 23 in einem kleinen Sandfeld darstellen kann, zeigt das Bild von dem Kerzentisch in Dettelbach. Alle Lesenden können beim Betrachten des Bildes den Psalm durchdenken und den Weg des Beters nachverfolgen.

Impressum des Gemeindebriefes Pfarrei Dreieinigkeit-Dettelbach

V.i.S.d.P. *Pfr. Ulrich Vogel, Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, Tel. (09324) 735, E-Mail: pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-I@elkb.de*

Redaktion *Pfrin. Doris Bromberger, Pfr. Otto Gölkel, Sandra Paul, Dr. Wolfgang Preißinger, Heike Schneller-Schneider, Katja Mark, Pfr. Uli Vogel*

Fotorechte *Sofern nicht anders aufgeführt bei den Autor*innen, den Pfarrer*innen oder gemeinfrei*

Druck *gemeindebriefdruckerei.de*

Ausgaben *4 Ausgaben im Jahr*

Layout *Maximilian Rauch und Dagmar Ungerer-Brams*

Auflage *3000 Stück*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. Januar 2027

Erntedank – viele Gaben



Mit Begeisterung schauten viele auf die reichen bunten Gaben, die an Erntedank unsere Kirchen schmückten. Allen Spendern, HelferInnen beim Einsammeln und kochen der Erntesuppe herzlichen Dank.



TATORT in der »Dank-BAR«

Am 06.11. laden wir um 19:00 Uhr in die Dreieinigkeitskirche zum nächsten TATORT. Das Thema »Dank-BAR« soll uns Räume erschließen, in denen wir unsere Dankbarkeit ausdrücken. Die Soko Dettelbach ermittelt wieder und die Band lädt zum Singen ein.



Einweihung des Pfarrbüros



Am 08.11., dem Kirchweih-Sonntag, feiern wir um 10:15 Uhr zusammen mit den Kirchengemeinden Buchbrunn und Mainstockheim die Einweihung des Pfarrbüros im Gemeindezentrum Dettelbach. Die Dreieinigkeitskirche hat einerseits ihr 31. Kirchweih-Jubiläum, andererseits ist der Umbau von Innenräumen und kompletter energetischer Sanierung abgeschlossen. Begleitet wird das Fest durch den Posaunenchor Neuses. Anschließend kleiner Imbiss. Das neugestaltete Gebäude kann sich sehen lassen. Die Lutherrose ziert erneut die Ostfassade und macht die Kirche weit sichtbar als Evangelisch-Lutherische Kirche erkennbar.



Letzte Abschlussarbeiten im Außenbereich haben ein paar fleißige Helferlein geleistet. Mega Dank!



St. Martins-Umzüge

finden in Schernau am 11.11., Start am Dorfplatz, und in Neuses am 14.11., Beginn in der Kirche, jeweils ab 17:00 Uhr statt.

Winterkirche in Schernau

Im Januar und Februar 2027 feiern wir in Schernau wieder unsere Gottesdienste im Gemeindehaus.



Gottesdienste in der Vakanzzeit

Unsere Gottesdienste werden wir in den kommenden Monaten etwas reduzieren müssen. Die Vakanzen in Albertshofen und Buchbrunn mit Mainstockheim müssen vom verbleibenden Personal verkraftet werden. Der Vorteil: Es wird mehr Nachbarschaftsgottesdienste geben, vor allem in unserer Pfarrei Dreieinigkeit-Dettelbach.

Feierabendkreis mit Kindern

Am 08.12. besuchen wieder einige Kinder unserer Kita den Feierabendkreis und backen Plätzchen.



Alle, die gerne mit den Kindern Teig ausstechen oder Plätzchen bestreuen wollen, kommen um 13:00 Uhr, der offizielle Feierabendkreis beginnt dann um 14:00 Uhr mit Besuch aller Kita-Kinder und der alljährlichen adventlichen Feier. Den Nikolaus erwarten wir auch zu Besuch.

Adventssingen in Neuses 20.12.

Am vierten Adventssonntag feiert der Posaunenchor Neuses um 19:00 Uhr mit allen Gästen das Adventssingen am Rathausplatz.

Heilig Abend und Weihnachten

Heilig Abend freuen wir uns auf den Familiengottesdienst in Dettelbach um 15:30 Uhr vor unserer Kirche.

Um 17:00 Uhr findet Gottesdienst in Neuses mit Krippenspiel statt. Um 18:30 Uhr ist Christvesper in Schernau ohne Krippenspiel.



Gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr wünscht Euer Pfarrer Uli Vogel

Neues Kindergartenjahr bei den Wiesenhüpfern

Wie bereits im vergangenen Jahr gibt es bei uns keine fest getrennten Gruppen mehr. Stattdessen sind wir alle gemeinsam die **Wiesenhüpfer** und gestalten unseren Kindergartenalltag miteinander. Im Rahmen von **Kinderkonferenzen** durften sich die verschiedenen Altersgruppen ihre eigenen Namen aussuchen. Dabei sind tolle und passende Namen entstanden: **Giraffenkinder** (unsere Vorschulkinder), **Schildkrötenkinder** (unsere Vor-Vorschulkinder), **Elefantenkinder** (unsere 3- bis 4-jährigen Kinder).

Zu Besuch bei den Wiesenhüpfern

Im September durften wir bei uns Bewohner einer Wohngruppe für Menschen mit Beeinträchtigung im Kindergarten begrüßen und schauten uns Bilder aus der Wohngruppe an. Ein besonderes Erlebnis für die Kinder war, einen **Rollstuhl** und einen Rollator kennenzulernen und zu erfahren, wie es sich anfühlt, damit unterwegs zu sein.

Ernährungsprojekt im Oktober

Im Oktober starten wir außerdem mit unserem neuen **Ernährungsprojekt**. Dabei möchten wir gemeinsam mit den Kindern entdecken, was zu einer ausgewogenen Ernährung gehört, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie lecker gesundes Essen sein kann.

Unser neuer Elternbeirat

Im Rahmen unseres ersten **Elternabends** wurde wieder unser **Elternbeirat** gewählt. Wir freuen uns sehr auf die kommende gemeinsame Zeit und auf eine **gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit**. Gemeinsam möchten wir das Kindergartenjahr gestalten, Ideen austauschen und für unsere Wiesenhüpfer viele schöne Momente schaffen. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die sich zur Wahl gestellt haben und sich auf diese Weise aktiv in unseren Kindergarten einbringen. Der neue Elternbeirat: Hannes Bachmeier-Bischoff, Eva Redelberger, Johannes Voltz, Theresa Kuhn-St.Clair, Lukas Zink und Andrea Fuchs.





St. Martin am 11.11.

Diesmal starten wir das St.-Martins-Fest am Feuerwehrhaus mit der Andacht. Anschließend kurzer Zug durchs Dorf und gemütliches Beisammensein im Kindergartengelände. Wir freuen uns auf leuchtende Laternen, gemeinsames Singen und eine schöne Zeit miteinander.

Eltern-Kind-Spielgruppe 0–3 Jahre

Nicole Kühner
0176 314 799 69

Mittwoch, 11:00 bis 12:30 Uhr im Gemeindehaus Dettelbach. Infos und Anmeldung bei Nicole Kühner

Kindergarten Wiesenhüpfer

Linda Reuß
(09324) 32 36

Mo + Mi 07:00 bis 15:30 Uhr, Di + Do + Fr 07:00 bis 15:00 Uhr
E-Mail: Kita.Schernau@elkb.de

Kindergottesdienst

Ann-Kathrin Köhler
Michaela Regnet
0171 671 73 22
Manuela Erk
manuelaerk@yahoo.com

Neuses: Neue Mitarbeitende gesucht!
Schernau: am **29.11.** und **13.12.,** jeweils 10:15 Uhr im Gemeindehaus
Dettelbach: am **06.12.** um 10:15 Uhr

Präparanden und Konfirmanden

Pfarrer U. Vogel
(09324) 735

Präparanden: Kurstermine (14-tägig) Mittwoch, 16:00–17:30 Uhr
Konfirmanden: Kurstermine (14-tägig) Mittwoch, 16:30–18:00 Uhr

Bibelgesprächskreis

Gerda Köstner

Gemeindehaus Schernau, jeweils donnerstags am **29.10.,19.11., 03.12., 17.12.** sowie **14.01.27.** und **28.01.27.,** jeweils um 19:30 Uhr

Posaunenchor

Frank Winterstein
(09324) 982 646
Angela Müller
(09324) 24 01

Schernau, donnerstags, 20:00 Uhr
Neuses, donnerstags, 20:00 Uhr, Jungbläser bereits 19:00 Uhr

Band-Gottesdienst

Pfarrer U. Vogel
(09324) 735

Proben nach Vereinbarung. Mitarbeit im Team jederzeit gerne.

Feierabendkreis

Sandra Paul
0174 735 98 84

Di., 10.11., um 14:00 Uhr in Schernau, Tischabendmahl, Thema: offen.
Di., 08.12., Schernau um 13:00 Uhr Plätzchen backen und ab 14:00 Uhr für alle, Thema: »Weihnachten«, Team Feierabendkreis und Kindergarten. **Di., 14.01.2027** 14:00 Uhr in Neuses, Thema: »Mit Gottes Wort ins neue Jahr – die Jahreslosung 2027«

Vermietung Gemeindehaus Schernau

Gerda Bischoff
0160 452 25 85

Bitte über Gerda Bischoff anfragen; Kosten: 120 € pro Tag (inklusive Küche), 60 € für »Trauerkaffee« (nachmittags). Die Rechnung wird nach der Vermietung vom Pfarrbüro zugestellt.

WICHTIGE ADRESSEN UND INFORMATIONEN

Gemeinsamkeiten der Pfarrei: www.dreieinigkeit-dettelbach-evangelisch.de

Neue Pfarramts-Adresse:
Pfarramt Dreieinigkeit-Dettelbach, Weingartenstr. 12, Telefon: (09324) 48 87
Sekretärin Kathrin Konrad ist für Sie da von Montag bis Freitag 08:30 bis 11:30 Uhr

Für Kirchengemeinden Schernau, Neuses am Berg / Dettelbach

Ulrich Vogel, Pfarrer, Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, Tel. (09324) 735,
pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-I@elkb.de

Für Schwarzacher Becken / Weininsel

Holger Dubowy, Diakon, Tel. (09321) 31 219, Handy 0171 218 19 49, holger.dubowy@elkb.de

Für Kirchengemeinden Buchbrunn und Mainstockheim

Doris Bromberger, Pfarrerin, Hauptstr. 17, 97320 Buchbrunn, Tel: (09321) 248 28,
pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-II@elkb.de

Vertrauenspersonen der Kirchenvorstände

Adelheid Kistner	für Schernau, Tel (09324) 867 41 46
Michael Langer	für Neuses, Tel (09324) 604 94 83
Richard Köhler	für Buchbrunn, Tel (09321) 243 87
Werner Zürlein	für Mainstockheim, Tel (09321) 89 19

Evangelische Kindergärten Schernau, Buchbrunn und Mainstockheim

Ev. Naturerlebniskindergarten Schernau, Schloßstraße 13, 97337 Dettelbach
Linda Reuß, *Leiterin,* **Tel.** (09324) 32 36, **E-Mail** kita.Schernau@elkb.de
Ev. Kindergarten Buchbrunn, Am Schelm 7a, 97320 Buchbrunn
Patrik Steinberg, *Leiter,* **Tel.** (09321) 62 24, **E-Mail** kita.buchbrunn@elkb.de
Ev. Kindergarten Mainstockheim, Am Kirchberg 13, 97320 Mainstockheim
Susanne Wech, *Leiterin,* **Tel.** (09321) 83 37, **E-Mail** kiga.mainstockheim@elkb.de

Kontaktdaten Ansprechpersonen »Aktiv gegen Missbrauch«

Richard Köhler	**Tel.** 0170 906 09 91, **E-Mail** richard.koehler@elkb.de
Jennifer Hinnerkopf	**Tel.** 0151 204 155 08, **E-Mail** jennifer.hinnerkopf@elkb.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Spendenkonto Schernau	**IBAN** DE29 7919 0000 0000 4420 70
Spendenkonto Neuses/Dettelbach	**IBAN** DE78 7919 0000 0000 4679 60
Spendenkonto Mainstockheim	**IBAN** DE87 7919 0000 0006 0002 90
Spendenkonto Buchbrunn	**IBAN** DE63 7905 0000 0000 0351 88

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden und Dekanat

Evangelisches Dekanat Kitzingen: 97318 Kitzingen, Gustav-Adolf-Platz 6, Tel. (09321) 80 28; **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit:** KASA Lebenskrisen, Suchtprobleme, Eheprobleme, Erziehungsberatung Petra Hösch, Tel. (09321) 133 816; **Telefonseelsorge**: 0800 111 0 111; **Nachbarschaftshilfe »Zeitverschenker«**: Carmen Langer Tel. 0151 260 122 86, Mo bis Fr von 10:00 bis 17:00 Uhr; **Friedhofsbeauftragter Mainstockheim:** Karl Korteneck Tel. (09321) 88 47


FÜRCHTE DICH
NICHT, DENN ICH
BIN MIT DIR,
HAB KEINE
ANGST,
DENN ICH BIN
DEIN GOTT.
JES. 41,10